



FEDERATION CNT PTT

Fédération des Activités Postales, du Courrier et des Télécommunications

Adresse postale : Bourse du travail, Espace MANDELA

82, Boulevard du général Leclerc 95100 ARGENTEUIL.

E-mail : fede.ptt@cnt-f.org

Tel : 06 52 93 90 88

<http://www.cnt-f.org/fedeptt/>

Die Branchenföderation Post und Fernmeldewesen der CNT entstand in den Jahren 1984 bis 1986.

Im Laufe ihrer Geschichte durchlief sie Höhen und Tiefen, sie war aber immer in den Auseinandersetzungen der Branche, die auf lokaler und nationaler Ebene stattfanden, präsent.

Organisierte unsere Föderation zu Beginn ausschließlich Staatsbedienstete und Aushilfskräfte bei der Post und im Fernmeldewesen, hat sich unser Organisationsbereich aufgrund der veränderten rechtlich-ökonomischen Rahmenbedingungen ebenfalls verändert: Die Post und das Fernmeldewesen wurden, wie in anderen kapitalistischen Ländern auch, in zwei Bereiche aufgeteilt und privatisiert. Neue, private Mitbewerber traten in dieser Branche, die bis dato nur ein absolutes staatliches Monopol kannte, auf den Plan. Diese Entwicklung fand gegen gesellschaftlichen Widerstand und unter aktiver Mitwirkung – oder zumindest passiver Akzeptanz – der etablierten gewerkschaftlichen Organisationen statt.

Unsere Föderation ist aktuell insbesondere in der Postzustellung und in Telekommunikationsunternehmen aktiv. Auch wenn unser Organisationsgrad bei der Post nach wie vor am stärksten ist, bemühen wir uns unsere Verankerung in anderen Unternehmen voranzutreiben, wie bei Adrexo (Werbemittelzusteller), in der Telekommunikation (Orange, Free) oder auch in Call Centern (Teleperformance).

Wir entwickeln Strategien, wie gegen den Abbau Öffentlicher Dienste, insbesondere gegen die Abwicklung der Postdienste im ländlichen Raum, und gegen den massiven Abbau von Stellen. Wir setzen uns für gleiche, unbefristete Beschäftigungsverhältnisse ein, um der Prekarisierung und der Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in dieser fragmentierten Arbeitswelt entgegenzuwirken, die eine steigende Belastung am Arbeitsplatz zur Folge haben (Unfälle, Depressionen, Selbstmord). In diesem Zusammenhang haben wir grade erst einen Forderungskatalog beschlossen, von dem einige Exemplare beigelegt sind.

Unsere Kämpfe beginnen lokal, weisen aber darüber hinaus, auf eine globale Bewegung, letztlich auf einen weltweiten Generalstreik in unserer Branche. Unser gewerkschaftlicher Ansatz endet nicht am Werkstor eines Unternehmens: Wir sind auch jenseits von Berufs- und Branchengrenzen auf lokaler, regionaler und innerhalb unserer Konföderation aktiv, weil unser Kampf global und antikapitalistisch ist und auf eine selbstverwaltete Überwindung des Systems abzielt. Unsere Forderungen beschränken sich nicht allein auf Verbesserungen am Arbeitsplatz, sie schließen ökologische, antirassistische, antifaschistische Positionen und den Kampf der Erwerbslosen und Prekären mit ein.

Bewusst darüber, dass unsere antikapitalistische Orientierung den nationalen Rahmen sprengt und nach einer koordinierten Mobilisierung in allen Ländern verlangt, streben wir eine Stärkung unserer internationalen Zusammenarbeit an. Mit den Zielen: Informationsaustausch über die Kämpfe auf anderen Kontinenten in dieser Branche; Solidaritätsaktionen, wenn die Situation dies erfordert; Austausch und Ausloten möglicher gemeinsamer Forderungen; Planung gemeinsamer Kämpfe auf europäischer Ebene; Teilnahme an gemeinsamen Treffen, um durch den Austausch am Wiederaufbau eines lebendigen Internationalismus teilzuhaben, der eine Notwendigkeit ist in einer Zeit, in der das kapitalistische Wirtschaftssystem mit seiner Profitlogik jeden Winkel der Erde beherrscht.

Als ersten Schritt streben wir einen regelmäßigen Austausch unserer Publikationen, Flugblätter und Zeitungen an. Weiter unten finden sich die Kontaktdaten unserer Föderation und der internationalen Ansprechpartner, geordnet nach Land und Sprache.

Mit anarchosyndikalistischen und revolutionär-syndikalistischen Grüßen.

Für die Föderation,

der Sekretär